

## Das dritte freudenreiche Geheimnis

### Geburt Jesu – Vision nach A. K. Emmerick

Frucht: Geist der wahren Anbetung / Hingabe

1. Gegen Abend führte Josef Maria wieder zur Höhle. Auf dem Wege sagte sie ihm, in dieser Nacht um die zwölfte Stunde werde Christus geboren.

2. Die Nacht lag dunkel und trüb über Bethlehem; nur im Hirtental begann sich ein glänzender Lichtnebel zu bilden.

3. Josef versorgte alles. Als er nochmal nach der Heiligen Jungfrau hinblickte, sah er sie von Flammen umgeben, so wie Moses Gott im brennenden Dornbusch gesehen hatte.

4. Es kam die Mitternacht heran, Maria kniete in einem weiten Gewande, das Angesicht gegen Morgen gewendet, auf ihrem Ruheteppich.

5. Die Welt versank vor ihrem Bewusstsein. Eine Bahn von Licht öffnete sich über Maria bis in die höchsten Himmel mit steigendem Glanze. (In

dieser Lichtbahn war eine wunderbare Bewegung von Glorien, von himmlischen Geisterchören.)

6. Sie empfand eine innere Leere und eine große Sehnsucht nach einem unendlichen Heil, das sie sonst in sich hatte.

7. Jetzt sah sie in einem Glanze ihr neugeborenes, hilfloses Kindlein vor sich auf der Erde liegen.

8. Sie nahm das Kindlein von der Decke auf, hüllte es mit dem Tuch ein und hielt es in den Armen. (Um sie her beteten Engel, auf dem Angesicht liegend, das Kind an.)

9. Es mochte eine Stunde nach der Geburt gewesen sein, als Maria Josef rief. Sie geleitete ihn zum Kind und legte es ihm in die Arme. Laut lobten und priesen sie Gott unter Freudentränen und sangen heilige Psalmen.

10. Vor ihnen auf der Decke lag eingewickelt der neugeborene Jesus, schön und strahlend wie ein Blitz.

Anna Katharina Emmerick (+1824) war eine stigmatisierte Leidensmystikerin, der große Visionen zuteilwurden. 2004 seliggesprochen.